

**Sommerfest für und mit den Ehrenamtlichen des  
BALL e.V. am 17. August 2012 im STZ Schloss Biesdorf**

---

**E**s ist eine gute und langjährige Tradition, dass der Vorstand und die Geschäftsführung des BALL e.V. sich mit den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern einmal jährlich treffen, um ihnen für die zurückliegende Arbeit zu danken, mit ihnen in den Erfahrungsaustausch zu treten, um ihre Wünsche und Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit zu erkennen und um diese Mitstreiterinnen und Mitstreiter in der zukünftigen Arbeit anzuleiten.



In diesem Jahr wurden 54 für unseren Verein tätige Frauen und Männer schriftlich eingeladen. Von den Eingeladenen hatten 30 Ehrenamtliche zugesagt. Zum Sommerfest selbst sind dann jedoch nur 24 Personen erschienen.

Wenn der Vorstand auf die geleistete ehrenamtliche Arbeit verweist, darf natürlich das Engagement der Stamm- und

---

---

Regiekräfte des BALL e.V. nicht unerwähnt bleiben. Denn die Kolleginnen und Kollegen haben auch im zurückliegenden Zeitraum über ihre reguläre Arbeitszeit hinaus dazu beigetragen, das Ansehen unseres Vereins nach außen zu präsentieren.

Der Vorstand möchte sich bei dem gesamten Team des Stadtteilzentrums Schloss Biesdorf für die Vorbereitung sowie der Ausgestaltung des Sommerfestes bedanken. Die durch das Team der Besucherbetreuung zubereiteten Grillspezialitäten und Salate fanden bei den Ehrenamtlichen einen großen Anklang. Auch dafür nochmals unseren besonderen Dank.

Freiwilliges Engagement zeugt von der Kraft und vom Willen der Menschen, ihr Lebensumfeld selbständig zu gestalten. Es wirkt ausgleichend und regulativ gegen Tendenzen zur Überbürokratisierung und Überregulierung des Staates. Ehrenamtliche Tätigkeit ist kein Ersatz für hauptberufliche Aufgaben sozialer Fachkräfte und keine stille Korrektur sozialpolitischer Fehlentwicklung.

Unsere, bei BALL e.V. ehrenamtlich Tätigen haben sich auf die immer schwierigen Umstände eingestellt und bemühen

sich täglich in den verschiedensten Projekten und Einrichtungen, bei der Renten-, Schuldner- und Sozialberatung alle an sie herangetragenen Probleme zu lösen und wenn es sein muss, die Klienten bei Behörden-gängen zu begleiten. Ehrenamtliche Mitarbeiter sind zeitlich flexibler als hauptamtliche Mitarbeiter. Sie werden vor allem von älteren Menschen, von den



Gästen und Besuchern als Teil der eigenen privaten Welt

---

gesehen. Im Gegensatz zu den hauptamtlichen Mitarbeitern, die, auch wenn sie bei freien Trägern/Vereinen angestellt sind, oft als offizielle Person betrachtet werden.

Seit nun mehr als 20 Jahren des Bestehens des BALL e.V. ist es vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Frauen, Männern und Vereinsmitgliedern zu einem Bedürfnis geworden, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen.

Auch im diesem Jahr muss unbedingt wieder erwähnt werden, dass die Betreuung von Abend- und/bzw. Wochenendveranstaltungen im Stadtteilzentrum Schloss Biesdorf/Alt Biesdorf 15 sowie im Stadtteilzentrum Kiezclub MAGNET ohne die geleisteten ehrenamtlichen Stunden durch unsere Mitglieder unvorstellbar war und ist.

Im Jahr 2011 leisteten 49 für BALL e.V. ehrenamtlich tätige Frauen und Männer in den Stadtteilzentren, den verschiedensten Projekten, im Bürgerhaushalt, in Beratungsstellen, Nachbarschaftseinrichtungen sowie durch den regelmäßigen Besuch unserer Stamm- und Regiekkräfte in den Foren, Ausschüssen und Gremien, 6.579 Stunden.

Der Vorstand sowie der Geschäftsführer des BALL e.V. möchten sich auf diesem Wege bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Vereins, ob ehrenamtlich tätig oder als Stamm- und Regiekraft, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, recht herzlich bedanken und ihnen für die Zukunft alles persönlich Gute wünschen.

Bevor wir zur Ehrung unserer aktivsten Frauen und Männer für die zurückliegende Arbeit kommen, möchten wir auf die überarbeiteten Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Arbeit im BALL e.V. verweisen.

Kurz einige Auszüge aus dem vom Vorstand am 15.03.2012 beschlossenen und geänderten Beschluss zu den Rahmenbedingungen.

.... Wer mit seinem Anliegen zu uns kommt, bleibt in der Selbstverantwortung für sein Handeln. ....

....Ehrenamtliche Tätigkeit orientiert sich am Vereinszweck und ist im Verständnis des BALL e.V. freiwillige und unbezahlte Arbeit für andere, die in einem organisierten Rahmen ausgeführt und mit gewisser Regelmäßigkeit von den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern ausgeübt wird. ...

.... Das Spektrum der ehrenamtlichen Arbeit im BALL e.V. reicht von der Inanspruchnahme von Teilhabemöglichkeiten

in den Projekten des Vereins bis zur organisierten Wahrnehmung von Teilverantwortungen auf der Grundlage getroffener Vereinbarungen. ....

Vertrags-Nr.

**Vereinbarung**  
über die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein nach § 3 Nr. 26a EStG

zwischen dem BALL e.V., Marchwitzstraße 24-26, 12681 Berlin  
vertreten durch den Vorstand und den Geschäftsführer  
(Auftraggeber)

und                   Herrn/Frau  
                          wohnhaft:  
                          (Auftragnehmer(in))

**§ 1 Inhalt des Vertrags**

Herrn/Frau        ist unentgeltlich für den Verein tätig als  
Die Tätigkeit des Ehrenamtlichen umfasst folgende Aufgaben:

- 1.
- 2.
- 3.

Der/Die Ehrenamtliche wird auf der Grundlage eines Auftragsverhältnisses im Rahmen der satzungsmäßigen ideellen Zwecke und Aufgaben des Vereins tätig. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist eine freiwillige Leistung. Der ehrenamtlich Tätige erhält über seine Tätigkeit in der Aufgabenstellung die Möglichkeit, sich aktiv durch den Einsatz seiner Kompetenzen und Potentiale an der Mitgestaltung der Vereinsarbeit einzubringen.

**§ 2 Beginn, Ende und Umfang der Tätigkeit**

.... Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder informieren die Geschäftsstelle des BALL e.V. über Art und zeitlichen Umfang ihrer Tätigkeit, einschließlich zeitlicher Verhinderung, Unterbrechung oder Beendigung des Ehrenamtes. Die Kenntnissgabe wird durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle schriftlich bestätigt und bildet zugleich die Grundlage für den seitens des BALL e.V. gewährten Versicherungsschutz in den jeweiligen Verrichtungen. Die Wahrnehmung von Teilverantwortungen

innerhalb der Projekte durch ehrenamtlich tätige Mitglieder erfolgt ausschließlich auf der Grundlage zweiseitiger geschlossener Vereinbarungen. ....

Zusammenfassend möchten wir darauf hinweisen, dass die Projektleiter sowie die Teamverantwortlichen entscheiden, ob der Einsatz von Ehrenamtlichen für die geplante Veranstaltung gerechtfertigt ist und ob es zu einer mit dem BALL e.V. schriftlichen Vereinbarung im gegenseitigen Einverständnis kommt.

Soweit einige Auszüge aus dem Dokument „Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Arbeit im BALL e.V.“

---

Auf Beschluss des Vorstandes des BALL e.V. möchten wir heute drei verdienstvolle Ehrenamtliche für ihr persönliches Engagement auszeichnen und die Berliner Ehrenamtskarte, welche eine Gültigkeit von zwei Jahren hat, überreichen. Die Berliner Ehrenamtskarte 2012 wurde verliehen an:



Frau Hannelore Fenske



Herr Bernd Grahe  
und Herr Michael Montel

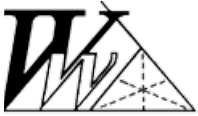
---

Der Vorstand und die Geschäftsführung des BALL e.V. möchten sich natürlich bei allen Ehrenamtlichen für die zurückliegende Arbeit bedanken und Ihnen für das zukünftige ehrenamtliche Engagement für und mit BALL e.V. persönlich alles Gute wünschen.

Abschließend noch ein Gedanke in eigener Sache. Es ist beschämend, dass seitens der Stamm- und Regiekräfte des BALL e.V. wenig Interesse bestand, am Sommerfest 2012 im STZ Schloss Biesdorf teilzunehmen.

Thomas Illing





## „18...20...zwo...weg!“

### Wissenswertes

Im Jahr 1997 trafen sich erstmals Projektmitarbeiter des BALL e.V. einmal monatlich zu einem Skatturnier im Stadtteilzentrum Schloss Biesdorf.

Bei dem Skat-„Starterpaket“ handelte es u.a. um die Skatfreunde Helmecke, Heidamke, Kabisch und Schreppel. In den darauf folgenden Monaten und Jahren kamen weitere Interessenten, wie zum Beispiel Dr. Panster, Dietmar Tafel sowie die Brüder Engmann hinzu.

Dieses monatliche Treffen der Freunde des Skates ging auf die älteste Veranstaltung im Stadtteilzentrum Schloss Biesdorf, unter dem Titel „Wie geht’s?“, zurück.

Das monatliche Skatturnier fand in kurzer Zeit einen sehr großen Anklang und weitere Skatfreunde kamen hinzu. Bei den neuen Skatfreunden handelte es sich nun nicht mehr ausschließlich um BALL e.V.- Mitstreiter, sondern um Bewohner des unmittelbaren Umfeldes vom Schloss Biesdorf. Zu unserer Freude stießen drei Frauen vom damaligen Frauenzentrum des BALL e.V. aus Hohenschönhausen zu unserer Runde hinzu. In den Jahren bis 2000 stieg die Zahl der Mitspieler von 22 auf zum Teil über 30 Spieler an.

Wenn wir weiterhin bestehen wollten, mussten unbedingt ordentliche Skatlisten bereit gestellt werden. Die Skatlisten (3er Tische mit 24 Spielen und 4er Tische mit 32 Spielen) konnte man im Internet herunterladen, kein Problem. Wir standen vor einem weiteren Problem: Wie mit den Ergebnissen der Serien umgehen, um diese sichtbar zu erfassen. Also half nur das gute alte Flipchart, um die handschriftlichen Eintragungen auf dem Block vorzunehmen. Soweit, so gut. Die angesetzten 2 Serien waren zu Ende und die große Rechnerei ging los. Alle Skatspieler versammelten sich um das Flipchart und rechneten mit. Das Endergebnis war schnell ermittelt, jedoch noch nicht die Platzierung der einzelnen Spieler – alle Skatfreunde halfen wiederum aktiv mit. Die Platzierung der einzelnen Skatspieler stand dann irgendwann fest und die Siegerehrung mit der Überreichung der Preise konnte vorgenommen werden.

In den darauffolgenden Jahren änderte sich das Besucherbild. Die „Alten“ Skatfreunde wurden immer weniger und blieben irgendwann ganz weg.

Skat im  
Schloss  
Biesdorf



Trotzdem mussten wir nie um die Zukunft der einmal monatlich stattfindenden Skatabende bangen, denn es kamen immer neue Skatfreunde hinzu. Der Personenkreis der Skatspieler hat sich weiter erweitert und das Einzugsgebiet wurde immer größer. Heute können wir regelmäßig Skatfreunde aus Mahlsdorf, Kaulsdorf, Biesdorf, Marzahn, Hohenschönhausen, Köpenick und Zehlendorf begrüßen.

**Immer mehr  
Skatfreunde  
sind dabei**

Mit diesem Wandel musste ich fertig werden und das Spielsystem auf den neusten Stand der Technik bringen. Da war die Hilfe und Unterstützung einer zweiten Person aus einem Projekt des BALL e.V., Schloss Biesdorf, sehr hilfreich.

**Einsatz  
moderner  
Technik**

Die Frage, wie können wir die Spielergebnisse allen Skatspielern ständig sichtbar machen, war schnell gefunden. Es wurde ein Computerprogramm erstellt und alle benötigten Kriterien bzw. Angaben wurden eingearbeitet.

Ab Sommer 2002 starteten wir unser neues Erfassungssystem per Computer, Beamer und Leinwand. Damit war nun endlich gewährleistet, dass jeder Skatspieler zu jeder Zeit sein Ergebnis sehen und sich über die Ergebnisse anderer Spieler informieren konnte.



Das Skatturnier im STZ Schloss Biesdorf verlagerte sich am 14. März 2012 in das neue Objekt „Gelbe Villa“, Alt Biesdorf 15. Dieser territoriale Umzug in das neue Objekt des BALL e.V. hat der Teilnahme an unseren Skatabenden keinen Abbruch getan.

---

## Ein wenig Statistik

Mit Stolz können wir heute auf 120 erfasste Skatspieler verweisen. Von diesen namentlichen registrierten Skatfreunden, sind zurzeit 76 aktive Skatspieler in der Jahreswertung erfasst. Zu diesen 76 Stammspielern gehören neun Frauen. Natürlich sind uns die Frauen vom ehemaligen Frauenzentrum bis heute treu geblieben.

Der Rekord der teilnehmenden Skatspieler lag im Dezember 2011 beim „Weihnachtsskat“ mit 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Abschließend muss erwähnt werden, dass die neue Jahresserie im September 2012 beginnt und im Juni 2013 endet. Aber nicht genug, die Skatfreunde wollen keine Sommerpause, also wird durchgespielt. Die Monate Juli und August gehen nicht in die Jahreswertung ein.

Mit dem Start der neuen Spielserie am 12. September 2012 wird die zurückliegende Saison ausgewertet und eine Siegerehrung vorgenommen. Die ersten zehn platzierten Skatfreunde erhalten zur Erinnerung eine Urkunde.

Durch die großzügige Unterstützung des damaligen Projektleiters, Herrn Peter Bielig, und seinem Nachfolger, Herrn Jochen Banse, konnte sich unsere Skatrunde weiterhin fest im Schloss Biesdorf bzw. in der Gelben Villa, behaupten und etablieren.

## Skattermine des Stadtteilzentrums

Positiv hat sich die Veröffentlichung der Skattermine im Veranstaltungsflyer des Stadtteilzentrums Schloss Biesdorf/ Gelbe Villa sowie in der regionalen Presse - Abendblatt und Berliner Woche – ausgewirkt.

## Ehrenamt / Besucherbetreuung

Es muss an dieser Stelle unbedingt auf die ehrenamtliche Arbeit aller Beteiligten des BALL e.V. hingewiesen werden. Das ehrenamtliche Engagement und die technische Unterstützung durch Herrn Bernd Grahe haben sich positiv auf die Betreuung der Skatrunden ausgewirkt. Herr Grahe ist maßgeblich an den guten Erfolgen beteiligt. Dafür gebietet ihm ein großes Dankeschön aller Beteiligten.

Auch auf das Team der Besucherbetreuung des Stadtteilzentrums war stets Verlass. Es bereitete in der Pause zwischen den zwei Serien stets einen kleinen Imbiss für die etwas erschöpften Skatspieler vor. Dafür geht der Dank insbesondere an Frau Hannelore Fenske und Frau Jutta Stankoweit,

welche uns über eine schon längere Zeit in den Abendstunden mit Speisen und Getränken betreuen. Zu erwähnen ist ebenfalls Danny Welke. Er ist der Aktive bei der Vorbereitung und Nachbereitung des monatlich stattfindenden Skatturniers.

Mit viel Umsicht bereitet er die Skatabende vor und ist immer zur Stelle, wenn man Hilfe und Unterstützung kurzfristig benötigt.

Für seine Arbeit möchten wir uns bei ihm bedanken und hoffen, mit ihm auch die neue Jahresserie bestreiten zu können.

Abschließend kann eingeschätzt werden, dass nach 15 Jahren Skat im Schloss Biesdorf / Gelbe Villa eine gute Tradition nicht verloren gegangen ist.

Das Team des BALL e.V. wird weiterhin bemüht sein, für die Menschen stets zur Verfügung zu stehen, um in den Alltag eine Abwechslung zu bringen.

**15 Jahre  
Skat - Die  
gute Tradition  
wird fortgesetzt**

Thomas Illing

**BALL e.V.**  
Betreuung arbeitsloser Leute und Lebenshilfe e.V.

**Veranstaltungen des BALL e.V. im Schloss Biesdorf**

**Skat**

|                 |  |
|-----------------|--|
| Beginn:         | 10.10.2012, 17.00 Uhr  |
| Inhalt:         | Skat mit Thomas Illing und Bernd Grahe.<br>Einsatz: 3 €                                    |
| Ort:            | STZ Alt-Biesdorf 15  |
| Internet:       | <a href="http://www.ball-ev-berlin.de">http://www.ball-ev-berlin.de</a>                    |
| eMail:          | <a href="mailto:schloss_biesdorf@ball-ev-berlin.de">schloss_biesdorf@ball-ev-berlin.de</a> |
| Telefon:        | 030-5143736  |
| Veranstalter:   | STZ Schloss Biesdorf   |
| Eintrittspreis: | 0 Euro   |

**Weitere Termine  
Skat im Schloss Biesdorf:**

- 14.11.2012, 17.00 Uhr
- 12.12.2012, 17.00 Uhr

**SCHLOSS BIESDORF**  
STADTTEILZENTRUM  
Alt-Biesdorf 15 • 12683 Berlin • Tel. 514 27 36

Schauen Sie vorbei - die Internetseite von BALL e.V. gibt Ihnen viele Informationen!



## **Der Vorstand informiert**

### **Beratungsthemen des Vorstandes im III. Quartal waren:**

- Auswertung der Mitgliederversammlung  
Verantwortlich: Frau Dr. Scheibe
- Planung und Beschluss der Vorstandsarbeit für das II. Halbjahr 2012  
Verantwortlich: Vorstand
- Arbeitsförderung, Allgemeines  
Verantwortlich: Herr Holzmann
- Veranstaltung mit und für die Ehrenamtlichen des BALL e.V.  
Verantwortlich: Herr Illing
- Stand und Probleme der Arbeit im Bürgerhaus „Südspitze“ sowie der Nachbarschaftseinrichtungen  
Verantwortlich: Frau Dobransky

### **Internetseite des Vereins:**

**[www.ball-ev-berlin.de](http://www.ball-ev-berlin.de)**

- unter dem Button „Informationen“ finden Sie Wichtiges und Aktuelles.

## **Gratulation**



**Allen Mitgliedern, deren Geburtstag in das II. Quartal fällt, gratulieren wir herzlich und wünschen alles erdenklich Gute.**

**Insbesondere beglückwünschen wir aus Anlass „runder“ und „halbrunder“ Ehrentage:**

|                               |            |            |
|-------------------------------|------------|------------|
| <b>Frau Ilona Pohl</b>        | <b>zum</b> | <b>65.</b> |
| <b>Frau Lydia Dielmann</b>    | <b>zum</b> | <b>60.</b> |
| <b>Frau Gabriele Fichtner</b> | <b>zum</b> | <b>50.</b> |

Der Vorstand gratuliert zum runden bzw. halbrunden Mitgliedersjubiläum:



**15 Jahre Mitgliedschaft:**

Frau Bärbel Lehmann  
Frau Michaela Richter

**5 Jahre Mitgliedschaft:**

Frau Franziska Feist  
Herr Eberhard Feist

**Gratulation des Vorstandes:**

zur erneuten erfolgreichen Zertifizierung  
des Vereins nach DIN EN ISO 9001 und  
der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung  
Arbeitsförderung (AZAV)





## BALL- Treffer

Schloss

Biesdorf



Am Biesdorf 55 • 12063 Berlin • Tel. 514 37 36

Sonntag, 02.09.2012, 11:00 Uhr

### Schlosskonzert

„Schumann singt Schumann“

*Peggy Schumann, Gesang; Arndt Netzel, Klavier*

Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 €

Freitag, 07.09.2012, 17:00 Uhr

### Sonderkonzert

„Septet à voir“

*Bläser-Ensemble aus Frankreich*

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Künstleragentur Con Takt*

Eintritt: frei, Spenden erwünscht

Donnerstag, 13.09.2012, 18:00 Uhr

### Ausstellungseröffnung

„Mein interessantes Hobby“

*Anne Steinhäuser*

*Stadtansichten in Aquarell*

Eintritt: frei

Sonntag, 16.09.2012, 14:00 - 18:00 Uhr

### Familien-Nachmittag

*14:00 Uhr Märchenstunde*

*14:00 Uhr Basteln im Kreativstudio*

*Kostenbeitrag 2 €*

*16:00 Uhr*

*Puppentheater Martin Lenz*

„Däumelinchen“

Eintritt: 4 €, ermäßigt 2,50 €

Montag, 24.09.2012, 18:30 Uhr

### Biesdorfer Dokumentar- und Kurzfilmforum

„Vaterlandsverräter“

*Buch und Regie: Annekatriin Hendel*

*Moderation: Mathias J. Blochwitz*

Eintritt: 4 €

Mittwoch, 26.09.2012, 18:00 Uhr

### Vortrag

*Inge von Wangenheim; Lutz Heuer*

Eintritt: frei

Sonntag, 07.10.2012, 11:00 Uhr

### Schlosskonzert

„Ick hab' so'n Appetit uff 'ne Bulette“

*Eine Liebeserklärung an Berlin*

*Karin Jana Adam, Gesang + Franns von Promnitzau, Klavier*

*Ausstellungseröffnung*

„Belebte Landschaften und Stilleben“

*Wilfried Schreiber*

*Malerei in Acryl*

*Dauer: bis 29.11.2012*

Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €



Sonntag, 07.10.2012, 15:00 Uhr

**Sonder-Lesung**

*„Ein ganzes Leben in anderthalb Stunden“  
Der Schauspieler des Deutschen Theaters und des  
Berliner Ensembles Peter Bause hat Interessantes zu  
erzählen und liest aus seinem Buch „Man stirbt doch  
nicht im dritten Akt“*

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Künst-  
leragentur Con Takt*

Eintritt: 10 €, ermäßigt: 8 €

Donnerstag, 11.10.2012, 18:00 Uhr

**Ausstellungseröffnung**

*Mein interessantes Hobby  
„Von der Romantik zur Moderne“  
Bilder von Werner-Jürgen Knospe  
Dauer: bis 08.11.2012*

Eintritt: frei

Freitag, 12.10.2012, 18:00 Uhr

**Kabarett**

*„Czernowitz-Berlin“  
Altjüdisches Kabarett mit Musik für Erwachsene, mit  
jüdischen Witzen, Anekdoten, Chuzpe und mehr..*

*Vera Pachale, Jossif Gofenberg*

Eintritt: 4 €

Freitag, 19.10.2012, 16:00 Uhr

**Lesung**

*„Sprüche voller Widersprüche“  
Kurt Tackmann spricht über Wesen, Geschichte und  
Höhepunkte des Aphorismus und liest aus seinen  
Büchern „Kurz gesagt“*

Eintritt: 3 €

Samstag, 20.10.2012, 15:00 Uhr

**Dokumentarfilm und Gespräch**

*„Alles hat seine Zeit“  
Eine Begegnung mit Peter Schreier.  
Moderation: Prof. Dr. Hans John.  
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Künst-  
leragentur Con Takt*

Eintritt: 15 €, ermäßigt: 10 €





## BALL- Treffer

Schloss  
Biesdorf

Sonntag, 21.10.2012, 14:00 – 18:00 Uhr

### **Familien-Nachmittag**

*14:00 Uhr Basteln im Kreativstudio*

*Kostenbeitrag 2 €*

*14:00 Uhr Märchenstunde, 16:00 Uhr „Aschenputtel“  
gespielt vom Marionettentheater Kaleidoskop,  
Vera Pachale*

*Eintritt: 4 €, ermäßigt: 2,50 €*

Dienstag, 30.10.2012, 16:00 Uhr

### **Vortrag**

*Ein Beitrag zum Jubiläum „775 Jahre Berlin“:*

*Der Historiker Bernd Maether spricht über „Adelspalais im  
Stadtkern von Berlin“*

*Eintritt: 3 €*

Montag, 29.10.2012, 18:30 Uhr

### **Biesdorfer Dokumentar- und Kurzfilmforum**

*„Mein Leben – Die Fotografin Sibylle Bergemann“*

*Buch und Regie: Sabine Michel*

*Moderation: Mathias J. Blochwitz*

*Eintritt: 4 €*

Sonntag, 04.11.2012, 11:00 Uhr

### **Schlosskonzert**

*„Solo im Duett“*

*Chansons gesungen von Gerta Stecher, begleitet am  
Klavier von Christiane Obermann*

*Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €*

Donnerstag, 08.11.2012, 18:00 Uhr

### **Ausstellungseröffnung**

*„Mein interessantes Hobby“*

*Ernst Rinck*

*„Abseits – ich fotografiere auch die Anderen“*

*Dauer bis 05.12.2012*

*Eintritt: frei*

Sonntag, 11.11.2012, 11:00 Uhr - 15:00 Uhr

### **Familien-Nachmittag**

*11:00 Uhr Basteln im Kreativstudio*

*Kostenbeitrag 2 €*

*11:00 Uhr „Der gestiefelte Kater“*

*Havelländer Puppenbühne – Alexandra Schneider*

*Eintritt: 4 €, ermäßigt: 2,50 €*

*13:00 Uhr Märchenstunde*

Montag, 12.11.2012, 18:30 Uhr

### **Biesdorfer Dokumentar- und Kurzfilmforum**

*„Alltag eines Abenteurers“*

*Buch und Regie: Angelika Warnig*

*Moderation: Mathias J. Blochwitz*

*Eintritt: 4 €*





Montag, 12.11.2012, 18.30 Uhr  
**Biesdorfer Dokumentar- und Kurzfilmforum**  
*„Alltag eines Abenteurers“*  
*Buch und Regie: Angelika Warnig*  
*Moderation: Mathias J. Blochwitz*  
Eintritt: 4 €

Samstag, 17.11.2012, 11:00 - 17:00 Uhr  
**Erzgebirgstage**  
Eintritt: frei

Samstag, 17.11.2012, 18:00 - 22:00 Uhr  
**Erzgebirgstage**  
*Hutzenabend*  
Eintritt: 7 €

Sonntag, 18.11.2012, 11:00 - 17:00 Uhr  
**Erzgebirgstage**  
Eintritt: frei

Montag, 26.11.2012, 16:00 Uhr  
**Lesung**  
*„Fröhliche Weihnachten – will gekonnt sein“*  
*Franziska Troegner*  
Eintritt: 5 €

Freitag, 14.09.2012, 11:00-15:00 Uhr  
**Herbst-Brunch mit Musik**  
*„Guten Appetit“*  
Eintritt: 6,50 €

Samstag, 22.09.2012, 12:00-18:00 Uhr  
**Erntefest im Bürgerhaus**  
*Tanz mit M & B und buntes Markttreiben für die ganze Familie*  
Eintritt: 4,50 €

Samstag, 13.10.2012, 12:00 - 18:00 Uhr  
**Oktoberfest**  
*Tanz und Musik mit dem Duo Frank & Alex und Eisbeissen*  
Eintritt: 4,50 €

Samstag, 13.10.2012, 12:00 - 18:00 Uhr  
**Karneval in Rio - im Bürgerhaus**  
*Samba - Tanzshow, Disco*  
Eintritt: 4,50 €

Samstag, 17.11.2012, 14:00 - 20:00 Uhr  
**Kinder-Eltern-Großeltern-Kreativ-Tag**  
*Es gibt verschiedene Angebote in mehreren Werkstätten*  
Eintritt: 1 €





Samstag, 08.09.2012, 14:00 – 20:00 Uhr

**Kiezclub-Gartenfest**

*mit Musik aus Irland, Kuba und von anderswo sowie vielen Überraschungen.*

Eintritt: frei

Samstag, 27.10.2012, 17:00 – 20:00 Uhr

**Länderabend Schweden**

*Schweden erstreckt sich in seiner Nord-Süd-Ausdehnung über 1.600 km und grenzt im Westen und Norden an Norwegen sowie ebenfalls im Norden und Nordosten an Finnland. Die übrigen Grenzen bildet die Ostsee, das Kattegat und Skagerrak. Sie wollen mehr über Land und Leute erfahren? Dann sind Sie im Kiezclub an diesem Abend genau richtig. Informationen, Film, landestypisches Essen und Livedarbietung.*

Eintritt: 3,50 €

Samstag, 24.11.2012, 17:00 – 20:00 Uhr

**Länderabend Indien**

*Ein Land der Gegensätze - geheimnisvoll und exotisch. Wir laden ein das Land näher und die kulturelle Vielfalt Indiens kennenzulernen.*

Eintritt: 3,50 €

Samstag, 15.12.2012, 17:00 – 20:00 Uhr

**Länderabend „Russische Weihnacht“**

*In Russland feiert man Weihnachten ein wenig später als hierzulande. Mehr über traditionelle Bräuche, Musik und Kulinarisches möchten wir Ihnen näher bringen.*

Eintritt: 3,50 €



## Ausflugstipp

**G**ar nicht weit von Berlin, in nördlicher Richtung, liegt das Löwenberger Land. Ein Ausflug dorthin ist sehr interessant, geschichtsträchtig und außer erholend auch lehrreich. In dieser Gegend gibt es viele Möglichkeiten für längere Aufenthalte (Pensionen, Ferienwohnungen, Reiterhöfe). Aber auch Tagesausflüge lohnen sich. Konkret empfehle ich heute einen Besuch von Schloss und Gut Liebenberg. Schon 1880 besuchte Theodor Fontane Liebenberg auf Einladung des Grafen Philipp zu Eulenburg und war von diesem Flecken Erde so begeistert, dass er es in seinen Band „Fünf Schlösser“ aufnahm und umfassend beschrieb. Eigentlich beginnt die bewegte und bewegende Geschichte des märkischen Dorfes Liebenberg vor rund 800 Jahren. Heute kann man über diese Geschichte bei einem Rundgang durch das Gelände viel erfahren. Zu den

Sehenswürdigkeiten auf dem Gelände des Gutes gehören natürlich das Schloss mit einer Kapelle, die Kirche, verschiedene Grabstätten, das Inspektorenhaus, der Kaiserbrunnen, die Jägerhäuser, das Lindenhaus, die Rosenberg, das Knapentor, der Lindsee, die Dianastatue und natürlich der Park in welchem wieder einmal Linne seine Spuren hinterließ. Es gibt gastronomische Einrichtungen mit Speisen und Getränken in unterschiedlichen Preislagen und für jeden Geschmack sowie einen Hofladen mit vielen interessanten Angeboten. Außerdem gibt es die unterschiedlichsten Kulturveranstaltungen das ganze Jahr, speziell an Wochenenden aber besonders während der Adventszeit (es ist schneller wieder so weit als Sie denken!!!). Ein bebildeter Streifzug „Schloss und Gut Liebenberg in Geschichte und Gegenwart“ (Andrea Geffers und Jörn Lehmann) schildert wichtige Ereignisse aus Vergangenheit und Gegenwart des Gutes und erzählt auch Geschichten über wichtige und weniger wichtige Persönlichkeiten die in Liebenberg wohnten oder wirkten. Diese Broschüre kann man im „Geschenkestübchen“ für 2 Euro erwerben. Ein Tagesausflug ist zwar schön aber mehrere Tage in dieser Gegend sind besser!!!





## Literatur-, Film-Tipp

Dieses Mal empfehle ich Ihnen entweder ein Buch oder einen Film oder noch besser: beides!!

Das Buch heisst: „Ziemlich beste Freunde“ und ist die Vorlage für den gleichnamigen französischen Film (Drehbuch und Regie Eric Toledano und Olivier Nakache).

Über 6 Millionen Kinobesucher haben den Film gesehen und sich über das „zweite Leben“ des Philippe Pozzo di Borgos informiert. Der autobiografische Bericht in Buchform ist bei Hanser Berlin im Carl Hanser Verlag München erschienen (ISBN 978-3-446-24044-5).



Der Autor erzählt sehr bewegend über seine Freundschaft zu seinem Krankenpfleger. Diese Freundschaft entstand, nachdem ein tragisches Unglück das gewohnte Leben des Autors plötzlich beendete und er gezwungen war, sich ein „zweites Leben“ zu schaffen. Philippe war lange Jahre Geschäftsführer einer großen Firma, war reich, adlig und gebildet. Er hatte eine Heerschar von Hausangestellten und führte das „perfekte Leben“ bis er mit dem Gleitschirm verunglückte. Es wurde alles anders. Philippe ist vom Hals an gelähmt und unbedingt auf Hilfe angewiesen. Er lernt einen jungen, gerade aus der Haft entlassenen Mann kennen. Dieser bewirbt sich bei ihm weil er einen Stempel für das Arbeitsamt für seine Arbeitslosenunterstützung braucht.

Philippe wird neugierig auf diesen frechen, unbekümmerten, derbe Sprüche klopfenden Kapuzenshirtträger und engagiert ihn spontan. Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, die zwei Leben für immer verändert. Philippe lebt heute mit seiner zweiten Frau und zwei Töchtern in Marokko. Der Film (auch auf DVD) nach seiner Geschichte gedreht, wurde zu einem der erfolgreichsten französischen Filme aller Zeiten. Beides lohnt sich.

Ilona Pohl

### IMPRESSUM

Herausgegeben vom BALL e.V. (Betreuung arbeitsloser Leute und Lebenshilfe)

Korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt

Geschäftsstelle: Marchwitzastr. 24 - 26 • Bürgerhaus • 12681 Berlin

Telefon (0 30) 54 98 91-0 • Telefax (0 30) 54 98 91-25

www.ball-ev-berlin.de • E-Mail:ball-berlin@t-online.de

Verantwortlicher Mitarbeiter: Jürgen Mika

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Autoren wieder.

Erscheinungsweise vierteljährlich, Verteilung kostenlos an alle Vereinsmitglieder und -mitarbeiter

Nachdruck und Vervielfältigung - auch teilweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung

Spendenkonto-Nr. 2313011235 bei der Berliner Sparkasse (BLZ 100 500 00)